



Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr. 99.

Sonnabend, den 12. Dezember.

1903.

Dem Lippischen Handwerkerbunde ist die Erlaubnis erteilt, aus Anlaß einer für das Jahr 1904 geplanten Gewerbeausstellung in Salzuflen eine Verlosung gewerblicher Erzeugnisse zu veranstalten und zu diesem Zwecke 15000 Lose à 1 Mark zu vertreiben.

Detmold, den 4. Dezember 1903.

Fürstlich Lippische Regierung.
Gevekot.

Bekanntmachung,

die Veranlagung der Einkommensteuer für das Steuerjahr 1. April 1904/05 betr.

Dem § 20 des Gesetzes über die staatliche Einkommensteuer vom 28. August 1894 gemäß wird jeder bereits mit einem Einkommen von mehr als 1800 Mk. für das Vorjahr veranlagte Steuerpflichtige im Veranlagungsbezirk Lemgo hierdurch aufgefordert, eine Steuererklärung über sein Jahreseinkommen nach dem vorgeschriebenen Formular in der Zeit vom 2. bis 20. Januar 1904 dem Unterzeichneten schriftlich oder zu Protokoll unter der Versicherung abzugeben, daß die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht seien.

Die oben bezeichneten Steuerpflichtigen sind zur Abgabe der Steuererklärung verpflichtet, auch wenn ihnen eine besondere Aufforderung oder ein Formular nicht zugegangen ist.

Die Einsendung schriftlicher Erklärungen durch die Post ist zulässig, geschieht aber auf Gefahr des Absenders und deshalb zweckmäßig mittels Einschreibebriefes. Mündliche Erklärungen werden von dem Unterzeichneten in den hierzu angeetzten Terminen, welche aus den Aufforderungen zur Abgabe der Steuer-Erklärung her-

vorgehen, zu Protokoll entgegengenommen, sonst aber während der Vormittagsstunden des 4., 5. und 6. k. Monats in dessen Dienstzimmer im Schlosse Brake.

Die Versäumung der obigen Frist hat gemäß § 26 Abs. 1, des obenbezeichneten Gesetzes den Verlust der gesetzlichen Rechtsmittel gegen die Einschätzung für das Steuerjahr 1904/05 zu Folge, insofern nicht Umstände dargetan werden, welche die Versäumnis entschuldbar machen.

Wissentlich unrichtige oder unvollständige Angaben oder wissentliche Verschweigung von Einkommen in der Steuer-Erklärung sind im § 57 des Gesetzes mit Strafe bedroht.

Die vorgeschriebenen Formulare zu den Steuer-Erklärungen werden den vorbezeichneten Steuerpflichtigen, soweit diese dem Unterzeichneten bekannt sind, in den nächsten Tagen zugestellt, sonst aber auf Verlangen kostenlos verabsolgt.

Brake, den 9. Dezember 1903.

Der Vorsitzende
der Einkommensteuer-Veranlagungs-Kommission
für den Veranlagungsbezirk Lemgo.

Kirchhof.

Im Anschluß an die in Nr. 67 des Amtsblatts erfolgte Veröffentlichung eines Verzeichnisses der Jagdscheininhaber vom 26. August d. J. und der dazu erlassenen Nachträge (Nr. 83 und 93 des Amtsblatts) wird unter Erneuerung der in dieser Bekanntmachung an sämtliche Polizeibehörden des Landes ergangenen Aufforderung ein weiterer Nachtrag zu dem erwähnten Verzeichnisse hierdurch veröffentlicht.

Detmold, den 10. Dezember 1903.

Fürstlich Lippische Regierung.
Gevekot.

Frtl. Nr.	Des Jagdscheininhabers			Der Schein ist gültig bis
	Name.	Stand.	Wohnort.	

A. Magistrat zu Detmold.

1	v. Boek und Pollach	Leutnant	Detmold	1. Novbr. 1904.
2	H. Oberschmidt	Hauderer	"	" " "
3	Georg Käte	Wirt	"	8. " "
4	August König	Maurermeister	"	10. " "
5	Walter Tenge	Referendar a. D.	"	11. " "
6	Fr. Kanne	Gastwirt	"	12. " "
7	Freih. v. Fürstenberg	Oberstleutnant	"	19. " "
8	v. Rodewald	General	"	20. " "
9	Alb. Lauermann	Stuckfabrikant	"	" " "
10	von Kähler	Oberleutnant	"	25. " "
11	Ludwig Holste	Forstaufscher	"	26. " "
12	Dr. Bertkau	Oberarzt	"	" " "
13	C. v. Düring	Hauptmann a. D.	"	" " "

B. Magistrat zu Lemgo.

14	H. Bette	Förster	Lemgo	20. Oktober 1904.
15	W. Gößling	Fabrikant	Bielefeld	21. " "
16	Th. Elmendorf	Kaufmann	Isselhorst	" " "
17	K. Bothmann	Amtsgerichtsrat	Lemgo	22. " "
18	Wilh. Wippermann	Kaufmann	"	" " "
19	Varenholt	Dr.	Gütersloh	8. Novbr. "
20	W. Röding	Wirt	Lemgo	5. " "
21	Karl Stöck	Kaufmann	"	9. " "
22	B. Elmendorf	"	Isselhorst	13. " "
23	Wilh. Röding	Koch	Lemgo	18. " "

C. Magistrat zu Salzuflen.

24	Wilh. Stuckmann	Gastwirt	Salzuflen	5. Novbr. 1904.
25	Wilh. Warrentrup	Rentner	"	12. " "
26	Wilh. Nordmeier	Sattelmeyer	Enger, Kr. Her- ford	18. " "
27	Aug. Barkhausen	Kaufmann	Herford	19. " "
28	Jakob Bräßer	"	"	" " "
29	Heinr. Brakmann	Landwirt	Bermbede bei Her- ford	23. " "
30	Adolf Barkhausen	Kaufmann	Salzuflen	24. " "
31	Gerhard Körner	"	Herford	29. " "

Frtl. Nr.	Des Jagdscheininhabers			Der Schein ist gültig bis
	Name.	Stand.	Wohnort.	

D. Magistrat zu Lage.

32	August Tasche	Agent	Lage	5. Novbr. 1904.
33	Eduard Vinneweh	Kaufmann	Herford	" " "
34	August Wellensief	Fabrikant	Bünde	6. " "
35	Dr. Gottfried Reimer	Arzt	Lage	12. " "
36	Julius Struchtemeier	Gerichtssekretär	"	" " "
37	Friedrich Wöhler	Inspektor	"	13. " "
38	Ludwig Wrampe	Landwirt	Edum	" " "
39	Karl Nieländer	Amtsgerichtsrat	Lage	19. " "
40	H. Aecker	Restaurateur	Herford	24. " "

E. Magistrat zu Blomberg.

41	Adolf Sauerländer	Uhrmacher	Blomberg	11. Novbr. 1904.
42	Theodor Koch	Rentier	"	16. " "

F. Magistrat zu Horn. vacat.

G. Magistrat zu Barntrop.

43	Friedrich Köfel	Landwirt	Barntrop	30. Novbr. 1904
----	-----------------	----------	----------	-----------------

H. Magistrat zu Schwalenberg.

44	August Middelke jun.	Bäckergesell	Schwalenberg	3. Dezbr. 1904
----	----------------------	--------------	--------------	----------------

I. Fürstliches Verwaltungsamt Detmold.

I. Amt Detmold.

45	Gust. Hollmann	Landwirt	Sport	31. Oktober 1904.
46	Wilh. Schmidtmeier	"	Meiersfeld	2. November "
47	Elbers	"	Hiddesen	2. " "
48	H. Meier	"	Hatedahl Nr. 1	3. " "
49	Oberschmidt	"	Oberschönhagen	4. " "
50	Herm. Strate	Schlossermeister	Heidenoldendorf	9. " "
51	Reineke	Landwirt	Schönemark	" " "
52	Ad. Süntel	"	Heidenoldendorf	10. " "
53	Julius Meier	"	Mosebeck	" " "
54	Wilh. Pottthof	"	Brothausen	12. " "

Frtl. Nr.	Des Jagdscheininhabers			Der Schein ist gültig bis
	Name.	Stand.	Wohnort.	
55	A. Köllmermeier	Landwirt	Heiligentkirchen	15. Novbr. 1904.
56	Heinr. Wieneke		Brothausen	25. " "
57	Liemann	Förster	Donoperteich	29. " "

II. Amt Lage.

58	Wilh. Lohmann	Landwirt	Billinghausen	31. Oktober 1904.
59	Kützemeier	Verwalter	Stapelage	" " "
60	Hackemack	Landwirt	Brake i./W.	3. Novbr. "
61	Bergbahn	"	Bremke	6. " "
62	Ernst Avenhaus jun.	"	Heiden	" " "
63	Fritz Hollmann	"	Dettern	8. " "
64	Wißmann	"	Wissentrup	" " "
65	Müßmeier	Gutsbesitzer	Müssen	9. " "
66	Aug. Müßmeier	Landwirt	"	" " "
67	A. Krawinkel	"	Stapelage	" " "
68	Heinr. Schmidt	Ziegelmeister	Heiden	10. " "
69	Alf	Gastwirt	Pivitzheide	" " "
70	Freitag	Postverwalter	"	" " "
71	Aug. Sunderhof	Rentner	Alsterdorf	15. " "
72	S. Wetge	Landwirt	Biesen	16. " "
73	Ernst Horstbrink	Verwalter	Hörste	18. " "
74	Baade	Landwirt	Waddenhausen	20. " "
75	Siefmann	"	Dettern	24. " "
76	Sprick	"	Hörstmar	" " "
77	Meier	"	Dhrsen	25. " "
78	Watermann	"	Wissentrup	" " "
79	Friedr. Windmeier	"	Chrentrup	26. " "
80	Aug. Windmeier	"	"	" " "
81	Böltke	"	Bremke	" " "
82	Gottl. Johanning	"	Dhrsen	" " "
83	Krawinkel sen.	"	Stapelage	29. " "
84	Aug. Reese	"	Lückhausen	" " "

III. Amt Horn.

85	Heinr. Schröder	Förster	Rasselsand	2. Novbr. 1904
86	Kloth sen.	Landwirt	Grevenhagen	3. " "
87	Kloth jun.	"	"	" " "
88	Joseph Kloth	"	"	" " "
89	Aug. Schlepper	Hotelbesitzer	Lipp'springe	4. " "
90	Karl Dammann	Dr. med.	"	" " "

Frtl. Nr.	Des Jagdscheininhabers			Der Schein ist gültig bis
	Name.	Stand.	Wohnort.	
91	Fr. Brackmann	Dr. med.	Lippspringe	4. Novbr. 1904.
92	Möller	Förster	Kreuztrug	" " "
93	Dr. Frevert	Bahnarzt	Hamm, z. Bt. Haus Gierken	6. " "
94	Friedr. Brand	Landwirt	Brüntrup	" " "
95	Herm. Schäferhenrich	Verwalter	"	" " "
96	Niedermeier	Landwirt	"	13. " "
97	Knickmann	"	Wilberg	26. " "
98	August Pohl	Förster	Grevenhagen	" " "

K. Fürstliches Verwaltungsamt Brake.

99	Wilh. Lentje	Braumeister	Brake	1. Novbr. 1904.
100	Friedrich Stuckmann	Landwirt	Bentorf	" " "
101	August Kuhlmann	"	Bremke	2. " "
102	Bedmeier	Landw. Gem. Vorsteher	Silgen	" " "
103	Simon Marth	Landwirt	Tiefenthal	" " "
104	Simon Plöger	"	Hasebeck	3. " "
105	Friedrich Brandt	Gastwirt	Lahbruch	4. " "
106	August Greife	Landwirt	Faulensief	5. " "
107	Eduard Krügermeier	Färber	Barenholz	" " "
108	Ernst Wehrmann	Landwirt	Weierberg	" " "
109	Fritz Korf	"	Usmiffen	" " "
110	Wilh. Meierarend	Gem. Vorsteher	Sibbentrup	6. " "
111	Gustav Willig	Landwirt	Schönhagen	" " "
112	Wilhelm Hilfer	"	Schweletrup	8. " "
113	Dr. med. Karl Overbeck	prakt. Arzt	Hohenhausen	" " "
114	Fritz Höfer der Jüngere	Landwirt	Brojen	9. " "
115	Friedrich Klemme	"	"	" " "
116	Heinrich Meier	"	Bistrup	10. " "
117	E. Heins Nr. 12	"	Rathhof	" " "
118	August Plöger	"	Hasebeck	" " "
119	Heinrich Klußmann	"	Wahmbeck	11. " "
120	Heinrich Senke	"	"	" " "
121	Heinrich Meierfordt	"	Osterhagen	12. " "
122	Sim. Nagelsmeier	"	Langenholzhausen	" " "
123	Friedrich Hilfer	"	Linderbruch	15. " "
124	Ludw. Ruhnstroth	Holz Händler	Gütersloh	16. " "
125	Heinr. Ruhnstroth	"	"	" " "
126	Karl Saligmann	Brauereidirektor	"	" " "
127	Heinrich Danger	Schafmeister	Wendlinghausen	18. " "
128	Heinr. Meierbarthold	Landwirt	Niedermeien	" " "

Frtl. Nr.	Des Jagdscheininhabers			Der Schein ist gültig bis
	Name.	Stand.	Wohnort.	
129	Wilhelm Brandt	Landwirt	Faulensief	18. Novbr. 1904.
130	H. Hollmeier	Gem. Vorsteher	Lüdenhausen	" " "
131	B. Obermeier	Landwirt	Brüntorf	19. " "
132	Aug. Bartling	Gem. Vorsteher	Kalldorf	" " "
133	Gerrh. Hoyeremann	Gutsbesitzer	Drostenhof	" " "
134	Karl Rünne	Landwirt	Welstorf	" " "
135	L. Benkelberg	Mühlenbesitzer	Langenholzhausen	" " "
136	Geller	Förster	Dorotheenthal	22. " "
137	Fritz Brockmann	Gastwirt	Blottho	23. " "
138	Gustav Kroos	Landwirt	Leese	24. " "
139	Gustav Noltenzmeier	"	Luhe	" " "
140	Friedrich Senke	"	Wahmbeck	25. " "
141	Ernst Meier	Schektwirt	Waldkrug	" " "
142	E. Schelm	Lehrer	Gruppenhagen	26. " "
143	Karl Reese	Verwalter	Pillenbruch	" " "
144	Herm. Vogt	Landwirt	Henstorf	" " "
145	Gustav Redeker	Förster	Fuchsberg	29. " "
146	Wilh. Meierjobst	Landwirt	Leese	" " "

L. Fürstliches Verwaltungsamt Schötmar.

I. Amt Schötmar.

147	Gustav Tasche	Landwirt	Grastrup	1. Novbr. 1904.
148	Gustav Rebel	"	Lochhausen	" " "
149	Robert Brinkmeier	Gutsbesitzer	Grastrup	4. " "
150	Wilhelm Frohne	Kaufmann	Schötmar	" " "
151	Gustav Rehse	Vorsteher	Grastrup	5. " "
152	August Funke	Landwirt	Wülfer	" " "
153	Ernst Kleebohmer	Uhrmacher	Schötmar	6. " "
154	August Meier	Gutsbesitzer	Holzhausen	8. " "
155	Wilhelm Meier	Landwirt	"	" " "
156	Karl Junfer	Kaufmann	Schötmar	11. " "
157	Hermann Rauschenbusch	Landwirt	Viernsen	12. " "
158	Wilhelm Klöpffer	"	Werl	" " "
159	L. Lampe	Kaufmann	Vielefeld	13. " "
160	August Becher	Landwirt	Oberwüsten	18. " "
161	Dr. Volkhausen	Kreisphysikus	Schötmar	19. " "
162	v. Mengersen	Gutsbesitzer	Gronhof	" " "
163	Heinrich Busch	Holzaufseher	Volkhausen	" " "
164	Fritz Tasche	Landwirt	Grastrup-Hölsen	" " "

Frtl. Nr.	Des Jagdscheininhabers			Der Schein ist gültig bis
	Name.	Stand.	Wohnort.	
165	Rudolf Koch	Verwalter	Berterhagen	19. Novbr. 1904.
166	Engelhardt	Kreissekretär	Herford	" " "
167	Heinrich Barken	Gastwirt	Grastrup	20. " "
168	Wendt	Förster	Berten	23. " "

II. Amt Derlinghausen.

169	Karl Weber jun.	—	Derlinghausen	3. Novbr. 1904.
170	Heinrich Hausing	Landwirt	Asemissen	4. " "
171	Feyen	Amtsgerichtsekretär	Derlinghausen	10. " "
172	Theodor Rahmann	Landwirt	Bechterdissen	13. " "
173	Rudolf Lodders	Verwalter	Schackenburg	18. " "
174	Gottlieb Niemann	Landwirt	Währentrup	19. " "
175	Adolf Riefelhof	Gutsbesitzer	Wellentrup	26. " "
176	Ludwig Mast	Verwalter	Eckendorf	27. " "
177	Albrecht Ober	Landwirt	Detenhausen	" " "
178	Hermann Bokelmeier	Gutsbesitzer	Boklerjenne	28. " "
179	Paul v. Scheidt	Verwalter	Wenthausen	" " "

M. Fürstliches Verwaltungsamt Blomberg.

I. Amt Blomberg.

180	August Tappe	Landwirt	Kleinenmarpe	2. Novbr. 1904.
181	Heinrich Solle	"	Dalbörn	4. " "
182	August Ahrensmeier	"	"	" " "
183	Friedrich Ahrensmeier	"	"	" " "
184	Heinrich Ahrensmeier	"	"	" " "
185	Friedrich Hue	"	Großenmarpe	5. " "
186	A. Höfing	"	Altendonop	8. " "
187	Heinrich Obermeier	"	Hagendonop	" " "
188	F. Niedermeier	"	"	" " "
189	Karl Strohmeier	"	Isstrup	" " "
190	Friedrich Focke	"	Dalbörn	9. " "
191	Friedrich Mönch	"	"	" " "
192	Heinrich Reese	"	Großenmarpe	" " "
193	Friedrich Rohring	"	"	10. " "
194	Julius Meyer	Gutspächter	Niechenberg	12. " "
195	Fr. Hundertmark	Landwirt	Eichenbruch	15. " "
196	Heinrich Bieneke	"	Altenkamp	" " "
197	Friedrich Puls	"	Altendonop	" " "

Frtl. Nr.	Des Jagdscheininhabers			Der Schein ist gültig bis	
	Name.	Stand.	Wohnort.		
198	Friedrich Hennecke	Landwirt	Altendonop	15.	Novbr. 1904.
199	Heinrich Strohmeier	Ziegler	Isstrup	"	" "
200	Ernst Sommer	Landwirt	Kluz	"	" "
201	August Hellweg	"	Siebenhöfen	23.	" "
202	Heinrich Thielemeier	"	Großenmarpe	25.	" "
203	Wilhelm Bauer jun.	"	Wöhren	26.	" "

II. Amt Schieder.

204	Karl Lafemeier	Gutsbesitzer	Lafehof	3.	Novbr. 1904.
205	Hermann Petig	Landwirt	Belle	5.	" "
206	Heinrich Sprick	Vorsteher	Wellentrup	6.	" "
207	Heinrich Stiewe	Landwirt	"	11.	" "
208	August Henford	"	"	12.	" "
209	W. Ehler jun.	"	Herrentrup	"	" "
210	Heinrich Hundertmark	"	Stammhof	15.	" "
211	Rudolph Plöger	Papierfabrikant	Schieder	27.	" "
212	Friedrich Ober	Landwirt	Höntrup	24.	" "
213	Wilhelm Geise	Maler	Schieder	25.	" "
214	August Meier	Gutsbesitzer	Obersiebenhöfen	"	" "
215	W. Krome	"	Herrentrup	26.	" "
216	Aug. Dalbtermeyer	Förster	Glashütte	"	" "

III. Amt Schwalenberg.

217	Friedrich Frenger	Landwirt	Kreienberg	3.	Novbr. 1904.
218	Heinrich Stiewe	"	Rischenau	5.	" "
219	Heinrich Göttemeier	Forstauffseher	Falkenhagen	8.	" "
220	Heinrich Sonntag	Kaufmann	Rischenau	11.	" "
221	Anton Bückemeier	Landwirt	Wörderfeld	15.	" "
222	Christian Kiel	Ziegelmeister	"	24.	" "
223	Karl Schlüsmeier	Landwirt	Bratelsiek	"	" "

N. Fürstliches Verwaltungsamt Lipperode-Cappel.

224	Ladewig	Postdirektor	Lippstadt	2.	Novbr. 1904.
-----	---------	--------------	-----------	----	--------------

Bekanntmachung.

Die Militärpflichtigen des diesseitigen Verwaltungsbezirks aus dem Geburtsjahre 1884, sowie diejenigen älterer Jahrgänge, über deren Dienstpflicht noch nicht endgültig entschieden ist, werden hierdurch aufgefordert, zur Eintragung in die Rekrutierungsstammrolle sich zu melden und zwar

1. die Militärpflichtigen aus dem Amte Derlinghausen

Mittwoch, den 13. Januar 1904,

morgens 9¹/₂ Uhr,

in der Gronemeier'schen Gastwirtschaft Scheerenkrug,

2. die Militärpflichtigen aus dem Amte Schötmar

Montag, den 11. Januar 1904,

morgens 9 Uhr,

im Rorff'schen Hotel (Meier) zu Schötmar.

Im Falle dringender Verhinderung oder Abwesenheit der Militärpflichtigen sind deren Eltern, Vormünder und Brotherrn zur Anmeldung verpflichtet. Die Militärpflichtigen aus den Geburtsjahren 1882 und 1883 haben ihren Losungsschein vorzulegen, die des Jahrgangs 1884, welche im Verwaltungsbezirke Schötmar nicht geboren sind, ihre Geburtsurkunde mitzubringen.

Die Aufnahme neuer Reklamationen findet an denselben Tagen statt.

Schötmar, den 1. Dezember 1903.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Heldman.

Die Schweinepeuche unter den Schweinen des Landwirts Hanke Nr. 10 zu Erder ist erloschen.

Brake, den 8. Dezember 1903.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Bekanntmachung.

Die kurze Wegstrecke, welche die beiden Dorfsstraßen in Herrentrup miteinander verbindet und die Parzellen 99 und 101 des Kartenblatts

5 dieser Gemarkung in der Richtung von Norden nach Süden durchschneidet, soll für den Verkehr entbehrlich sein.

Auf Antrag des Kolons Niederkrüger Nr. 28 in Herrentrup werden diejenigen, welche mit dem Eingehen dieses Weges nicht einverstanden sind, hierdurch aufgefordert, ihren Widerspruch binnen 2 Wochen am Verwaltungsamte geltend zu machen und zu begründen.

Nach fruchtlosem Ablaufe dieser Frist wird mit der Einziehung der Wegstrecke verfahren und letztere gegen ferneres Betreten geschlossen werden.

Blomberg, den 8. Dezember 1903.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

Die unter den Schweinen des Einliegers Osterkrüger auf Nr. 5 zu Reelkirchen ausgebrochene Rotlauffeuche ist erloschen.

Blomberg, den 8. Dezember 1903.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

Der Ziegler R. Köster Nr. 42 in Tintrup ist als Trichinenschauer für diese Bauerschaft angestellt und als solcher verpflichtet worden.

Blomberg, den 8. Dezember 1903.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

Bekanntmachung.

Der freie Platz zwischen Fürstengarten-, Hermann-, Louise- und Teutstraße erhält hierdurch den Namen

„Alexander-Platz.“

Detmold, den 10. Dezember 1903.

Der Magistrat.
Wittje.

Öffentliche Zustellung.

Die Ehefrau Arbeiters Ph. Willer, Minna, geb. Brintmann zu Detmold, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Klasing in Detmold, klagt gegen ihren Ehemann, den Arbeiter Ph. Willer in Detmold, z. Zt. unbekannten Aufenthalts, wegen Ehescheidung, mit dem Antrage, die Ehe der Parteien zu scheiden und den

Beklagten für den allein schuldigen Teil zu erklären und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die zweite Zivilkammer des Fürstlichen Landgerichts zu Detmold auf den

17. Februar 1904, vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Detmold, den 7. Dezember 1903.

Begemann, Sekretär.

Gerichtsschreiber des Fürstlichen Landgerichts.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in der Gemeinde Hedderhagen belegenen, im Grundbuche von Hedderhagen Band 1 Blatt 7 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Ziegelmeisters Christoph Vogt Nr. 8 zu Hedderhagen eingetragenen Grundgüter, nämlich des Kolonates Nr. 8 zu Hedderhagen zu 1 ha 73 a 36 qm mit 24,74 Mark Grundsteuer-Reinertrag und 90 Mk. Mietwert der Gebäude am

Freitag, den 29. Januar 1904,

vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 30. November 1903 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das

Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 7. Dezember 1903.

Fürstliches Amtsgericht I.

Gemäß § 11 des Handelsgesetzbuches werden hierdurch außer dem Reichsanzeiger für die Bekanntmachungen der Eintragungen im Handels- und Genossenschafts-Register des Fürstlichen Amtsgerichts Detmold im Jahre 1904 folgende Blätter bestimmt:

1. das Amtsblatt für das Fürstentum Lippe,
2. der Hannover'sche Courier zu Hannover.

Bei kleineren Genossenschaften werden die Bekanntmachungen durch den Reichsanzeiger und die Lippische Landes-Zeitung veröffentlicht.

Detmold, den 4. Dezember 1903.

Fürstliches Amtsgericht II.

In das hiesige Güterrechtsregister ist eingetragen worden, daß die Eheleute Schneidermeister Wilhelm Strunk und Luise geborene Hoberg in Lockhausen am 4. Dezember 1903 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Salzuflen, den 7. Dezember 1903.

Fürstliches Amtsgericht II.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Barbiergehilfen Jürgen Schulz aus Emden, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, soll eine durch Urteil des Fürstlichen Schöffengerichts zu Lage vom 26. Juni 1901 erkannte Gefängnisstrafe von einer Woche vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gefängnis behufs Verbüßung der erkannten Gefängnisstrafe abzuliefern.

Lage, den 7. Dezember 1903.

Fürstliches Amtsgericht.

Beschreibung:

Alter: 36 Jahre. Größe: 1,68—1,70 m. Statur: stark unterseht. Haare: dunkel. Stirn: gewöhnlich. Bart: strammer dunkler Schnurrbart mit kleiner Anleihe. Augenbrauen: dunkel. Augen: braun. Nase: gewöhnlich. Mund: gewöhnlich. Zähne: gesund. Kinn: rund. Gesicht: rund, voll. Gesichtsfarbe: gesund, rot.

Besondere Kennzeichen: trägt ab und zu Kneifer.

Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsvorsteigerung soll das bei Derlinghausen belegene, im Grundbuche von Derlinghausen Band VI Blatt 171 zur Zeit der Eintragung des Vorsteigerungsvermerkes auf den Namen des Wirts Hermann Gehne daselbst eingetragene Kolonat Nr. 148 zu Derlinghausen „Wirtschaft zum wilden Jäger“, bestehend aus einem Wohnhause mit Stallung und Scheune sowie Grundstücken in der Größe von 1 ha 08 a 39 qm. und 7 Mark 21 Pfennig Grundsteuer-Reinertrag am

Sonnabend, den 30. Januar 1904,
vormittags 11 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle versteigert werden.

Der Vorsteigerungsvermerk ist am 6. Dezember 1903 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Vorsteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Vorsteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Vorsteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Vorsteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Vorsteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Derlinghausen, den 9. Dezember 1903.
Fürstliches Amtsgericht.

Freiwillige Vorsteigerung.

Auf Antrag der Vormünder des wegen Geisteschwäche entmündigten Kolons Friedrich Meier-Ebler Nr. 1 zu Hemmensief soll das diesem gehörige, im Grundbuche von Westorf Band I Blatt 13 verzeichnete Kolonat Nr. 1 zu Hemmensief in Größe von 21 ha 47 ar 34 qm

mit 268,37 Mark Reinertrag und 90 Mark jährlichem Mietwert der Gebäude in dem auf

Donnerstag, den 14. Januar 1904,
nachmittags 3 Uhr,

an Ort und Stelle in Hemmensief angesetzten Termine öffentlich meistbietend versteigert werden.

Die Vorsteigerungsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht, können auch schon vorher hier eingesehen werden.

Hohenhausen, den 4. Dezember 1903.
Fürstliches Amtsgericht.

Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsvorsteigerung soll das in Horn belegene, im Grundbuche von Horn Band XIX Blatt 365 zur Zeit der Eintragung des Vorsteigerungsvermerkes auf den Namen des Gastwirts Gustav Franke Nr. 66 zu Horn eingetragene Grundstück, das Hotel zur Post, Garten an der Mittelstraße zu 5,21 a und Hofraum daselbst zu 9,08 a nebst Wohnhaus und Stallung, am

1. März 1904, vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 1, versteigert werden.

Der Reinertrag des Gartens beträgt 3,06 Mark, der Mietwert der Gebäude 600 Mark.

Der Vorsteigerungsvermerk ist am 31. Oktober 1903 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Vorsteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Vorsteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Vorsteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Vorsteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das

Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Horn, den 10. November 1903.

Fürstliches Amtsgericht.

Der am 22. Juli 1898 gegen den Dienstknecht Johann Gawinecki aus Chorinek erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 9. Dezember 1903.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

Der unter dem 26. v. M. gegen den Gerber Franz Fischeder aus Köffel erlassene Steckbrief wird zurückgenommen.

Detmold, den 10. Dezember 1903.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

In der Zeit vom Abend des 29. bis zum Abend des 30. November l. J. sind aus der

Wohnung des Zieglers Heinrich Bäker in Lemgo, Dpingstraße, 265 Mk. — bestehend in 250 Mk. Gold (Zehn- und Zwanzig-Markstücke) und 3 silbernen Fünfmarkstücken — sowie 4 Sparkassenbücher gestohlen worden. Von letzteren war eines ausgestellt von der Landessparkasse in Detmold, die übrigen 3 von der städtischen Sparkasse in Lemgo, und zwar eines über 240 Mark auf den Namen Lina Bäker, ein anderes auf den Namen Heinrich Bäker und ein drittes auf den Namen August Dröge in Wiembeck.

Um Nachforschung nach den gestohlenen Gelde und den Sparkassenbüchern, um Ermittlung des Diebes, sowie Nachricht hierher zu J. 868/03 wird ersucht.

Detmold, den 11. Dezember 1903.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

N^o 100.

Mittwoch, den 16. Dezember.

1903.

Es wird gebeten, die Bestellungen auf den Jahrgang 1904 des Amtsblattes und der Gesetz-Sammlung für das Fürstentum Lippe möglichst bald zu machen und zwar:

für die Stadt Detmold bei der Redaktion, für Lieferung außerhalb der Stadt Detmold bei der nächstgelegenen Postanstalt.

Den bisherigen Abonnenten in der Stadt Detmold werden die betreffenden Blätter weiter geliefert werden, wenn bis zum 31. Dezember d. J. keine Abbestellung erfolgt.

Seine Erlaucht der Graf-Regent haben gnädigst geruht, dem Tagelöhner Friß Blanke beim Gutsbesitzer Meyer Nr. 5 in Holzhausen für 25jährige treue Dienste eine Anerkennungs-urkunde zu erteilen.

Detmold, den 24. November 1903.

Fürstliches Staatsministerium.
Gevekot.

Die Oesterreichisch-Ungarische Botschaft in Berlin hat die Vermittelung des Auswärtigen Amtes zur Auffindung des achtunddreißigjährigen Doktors der Medizin Graf Vincenz Tyßkiewicz erbeten, der seit dem 26. September l. J. aus seiner Wohnung in Teschen verschwunden ist.

Derselbe ist 38 Jahre alt, von hoher, schwächlicher Figur, hat längliches, blasses Gesicht, schwarzes, etwas meliertes Haar, schwarzen Vollbart, dunkle Augen, gerade Nase, an der linken Wange beim Ohr und an der Flächseite der rechten Hand Narben. Er trug einen lichtbraunen Ueberzieher, dunkelgrauen Anzug von der Firma

Matunewski in Krakau, lange dunkelrote Kravatte, schwarze Knöpfschuhe, schwarzen weichen Filzhut, Spazierstock, schwarze Stahluhr und Zwicker mit Nickelfassung. Die Wäsche war mit W. T. gezeichnet. Eine nennenswerte Barschaft hatte er nicht bei sich.

Es ist wahrscheinlich, daß sich Graf Tyßkiewicz nach Deutschland oder Rußland begeben hat.

Dem Ersuchen des Auswärtigen Amtes entsprechend weisen wir die Polizeibehörden des Landes an, Nachforschungen nach dem Verschwundenen anstellen zu lassen und das Ergebnis binnen 4 Wochen hierher mitzuteilen, auch falls Spuren des Gesuchten ermittelt werden sollten, das Fürstliche Staatsministerium hier davon telegraphisch in Kenntnis zu setzen.

Detmold, den 4. Dezember 1903.

Fürstlich Lippische Regierung.
Gevekot.

Mit Genehmigung Seiner Erlaucht des Grafregenten ist der Pastor Meyer hierselbst als Anstaltsgeistlicher bei dem Versorgungshaus Joar im Sinne der Verordnung vom 7. Juli 1902, kirchliche Amtsverrichtungen der Anstaltsgeistlichen betreffend, verpflichtet worden.

Detmold, den 14. Dezember 1903.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustuchen.

Der gegen den Malergehilfen August Strömer aus Dortmund am 25. v. M. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 12. Dezember 1903.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

Das Ersuchen vom 15. November l. J., betreffend Ermittlung des Aufenthalts des Arbeiters Adolf Nolden aus Minden, ist erledigt.

Detmold, den 14. Dezember 1903.
Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

Das diesseitige Ersuchen vom 16. April l. J., betreffend Einbruchsdiebstahl in der Buhde des hiesigen Kasernen-Neubaus, ist, soweit der Arbeiter Scharfenort in Frage kommt, erledigt.

Detmold, den 14. Dezember 1903.
Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

Steckbriefserledigung.

Der am 16. November d. J. gegen den Arbeiter Heinrich Schilling aus Schling wegen Diebstahls erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 14. Dezember 1903.
Der Fürstliche Amtsanwalt.
Dr. Tielker.

Bekanntmachung.

Die Militärpflichtigen des diesseitigen Verwaltungsbezirks aus dem Geburtsjahre 1884, sowie diejenigen älterer Jahrgänge, über deren Dienstpflicht noch nicht endgültig entschieden ist, werden hierdurch aufgefordert, zur Eintragung in die Rekrutierungstammrolle sich zu melden und zwar

1. die Militärpflichtigen aus dem Amte Derlinghausen

Mittwoch, den 13. Januar 1904,
morgens 9¹/₂ Uhr,

in der Gronemeier'schen Gastwirtschaft Scheerenkrug,

2. die Militärpflichtigen aus dem Amte Schötmar

Montag, den 11. Januar 1904,
morgens 9 Uhr,

im Korf'schen Hotel (Meier) zu Schötmar.

Im Falle dringender Verhinderung oder Abwesenheit der Militärpflichtigen sind deren Eltern, Vormünder und Brotherrn zur Anmel-

dung verpflichtet. Die Militärpflichtigen aus den Geburtsjahren 1882 und 1883 haben ihren Losungsschein vorzulegen, die des Jahrgangs 1884, welche im Verwaltungsbezirke Schötmar nicht geboren sind, ihre Geburtsurkunde mitzubringen.

Die Aufnahme neuer Reklamationen findet an denselben Tagen statt.

Schötmar, den 1. Dezember 1903.
Fürstliches Verwaltungsamt.
Feldman.

Die Eheleute Restaurateur Friedrich Geise und Margarete, geborene Hoppe, in Lemgo haben durch notariellen Vertrag vom 3. Oktober 1903 die allgemeine Gütergemeinschaft des Bürgerlichen Gesetzbuchs eingeführt, sich gleichzeitig auch für den Fall, daß die Ehe kinderlos bleiben sollte, gegenseitig zu Erben eingesetzt.

Lemgo, den 3. Dezember 1903.
Fürstliches Amtsgericht I.

Auf Seite 23 unseres Güterrechtsregisters ist heute eingetragen, daß der Landwirt Hugo Krietenstein, Pächter auf Nr. 4 zu Wiembeck, mit seiner Ehefrau Auguste, geborene Bachhusmann, durch Vertrag vom 8. Dezember 1903 vollständige Gemeinschaft der Güter vereinbart haben.

Lemgo, den 9. Dezember 1903.
Fürstliches Amtsgericht II.

Auf Seite 24 unseres Güterrechtsregisters ist heute eingetragen, daß der Ziegler Wilhelm Mühlmeier in Leese, Langenheide, mit seiner Ehefrau Karoline, geborene Niebuhr, durch Vertrag vom 8. Dezember 1903 vollständige Gemeinschaft der Güter vereinbart haben.

Lemgo, den 9. Dezember 1903.
Fürstliches Amtsgericht II.

In das Güterrechtsregister ist eingetragen, daß die Eheleute Ziegler August Brand und Wilhelmine, geborene Brand Nr. 49 in Rischenau, durch Ehevertrag vom 5. d. Mts. die allgemeine Gütergemeinschaft mit fortgesetzter Gütergemeinschaft ohne Vorbehaltsgut und ferner vereinbart haben, daß dem Ehemanne allein das Recht zustehen soll, über Grundstücke und Rechte

an solchen zu verfügen und eine Verpflichtung zu einer solchen Verfügung einzugehen.

Blomberg, den 7. Dezember 1903.

Fürstliches Amtsgericht I.

Der hier hinterlegte von den Landwirten Dietrich und Heinrich Tielkemeier Nr. 12 in Lothe abgeschlossene Erbvertrag soll am

Mittwoch, den 23. d. M.,

morgens 10 Uhr,

hier geöffnet werden.

Interessenten können sich einfinden.

Blomberg, den 9. Dezember 1903.

Fürstliches Amtsgericht I.

Der gegen den Arbeiter Hermann Heinrich Schäffer aus Südlengern unterm 10. August d. J. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Derlinghausen, den 12. Dezember 1903.

Fürstliches Amtsgericht.

In Sachen, betreffend die Zwangsversteigerung der im Grundbuche von Holzhausen Band I Blatt 21 und von Horn Band IX Blatt 171 auf den Namen der Witwe Arbeiters Wilhelm Meier, Wilhelmine, geborenen Klaas, Nr. 42 zu Holzhausen eingetragenen Grundstücke, ist der auf den 19. Januar 1904 angesetzte Termin aufgehoben, da der Antrag zurückgenommen ist.

Horn, den 10. Dezember 1903.

Fürstliches Amtsgericht.

In das Güterrechtsregister ist eingetragen, daß die Eheleute Landwirt Ernst Lübbertsmeier und Wilhelmine Lübbertsmeier, geb. Dicke, Nr. 7 zu Schlangen durch Vertrag vom 9. d. M. allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Horn, den 11. Dezember 1903.

Fürstliches Amtsgericht.

Die unter den Schweinen des Einliegers Hausmann auf Nr. 15 in Großenmarpe und des Zieglers Laumann Nr. 9 in Mosenberg ausgebrochene Rotlauffeuche ist erloschen.

Blomberg, den 12. Dezember 1903.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Steneberg.

Ein Schwein des Arbeiters Wilhelm Edler hierf. ist an Schweinefeuche eingegangen.

Lemgo, den 14. Dezember 1903.

Der Magistrat.

F. B.

Potthoff.

Bekanntmachung.

Die Weihnachtssendungen betreffend.

Das Reichs-Postamt richtet auch in diesem Jahre an das Publikum das Ersuchen, mit den Weihnachtsversendungen bald zu beginnen, damit die Paketmassen sich nicht in den letzten Tagen vor dem Feste zu sehr zusammen-drängen, wodurch die Pünktlichkeit in der Beförderung leidet. Bei dem außerordentlichen Anschwellen des Verkehrs ist es nicht thunlich, die gewöhnlichen Beförderungsfristen einzuhalten und namentlich auf weitere Entfernungen eine Gewähr für rechtzeitige Zustellung vor dem Weihnachtsfeste zu übernehmen, wenn die Pakete erst am 22. Dezember oder noch später eingeliefert werden.

Die Pakete sind dauerhaft zu verpacken. Dünne Pappkasten, schwache Schachteln, Zigarrenstiften u. sind nicht zu benutzen. Die Aufschrift der Pakete muß deutlich, vollständig und haltbar hergestellt sein. Kann die Aufschrift nicht in deutlicher Weise auf das Paket selbst gesetzt werden, so empfiehlt sich die Verwendung eines Blattes weißen Papiers, welches der ganzen Fläche nach fest aufgeklebt werden muß. Bei Fleischsendungen und solchen Gegenständen in Leinwandverpackung, die Feuchtigkeit, Fett, Blut u. abgeben, darf die Aufschrift nicht auf die Umhüllung geklebt werden. Am zweckmäßigsten sind gedruckte Aufschriften auf weißem Papier. Dagegen dürfen Formulare zu Post-Paketadressen für Paketaufschriften nicht verwendet werden. Der Name des Bestimmungsorts muß stets recht groß und kräftig gedruckt oder geschrieben sein. Die Paketaufschrift muß sämtliche Angaben der Begleitadresse enthalten, zutreffendenfalls also den Frankovermerk, den Nachnahmebetrag nebst Namen und Wohnung des Absenders, den Vermerk der Silberbestellung u. s.

w., damit im Falle des Verlustes der Postpaketadresse das Paket doch dem Empfänger ausgehändigt werden kann. Auf Paketen nach größeren Orten ist die Wohnung des Empfängers, auf Paketen nach Berlin auch der Buchstabe des Postbezirks (C., W., SO. u. f. w.) anzugeben. Zur Beschleunigung des Betriebes trägt es wesentlich bei, wenn die Pakete frankiert aufgeliefert werden.

Die Vereinigung mehrerer Pakete zu einer Begleitadresse ist für die Zeit vom 10. bis 25.

Dezember im inneren deutschen Verkehr (Reichspostgebiet, Bayern und Württemberg) nicht gestattet. Auch für den Auslandsverkehr empfiehlt es sich im Interesse des Publikums, während dieser Zeit zu jedem Paket besondere Begleitpapiere auszufertigen.

Berlin W. 66, den 10. Dezember 1903.

Der Staatssekretär des Reichs-Postamts.

Im Auftrage:

Gieseke.

Kornpreise für den Monat Dezember 1903.

Barntrop: 100 Pfd. Weizen 7 Mk. 75 Pf. bis — Mk., 100 Pfd. Roggen 6 Mk. 75 Pf., 100 Pfd. Hafer 6 Mk. 25 Pf., 100 Pfd. Gerste 6 Mk. — Pf., 100 Pfd. Rauhfutter 6,75 Mk.